

Anmeldeformular

Zum Fachtag – *Pathologisierung von Kindern* - melde ich mich verbindlich an:

Vorname _____

Name _____

Dienststelle _____

Adresse (dienstlich) _____

Telefon _____

E-Mail _____

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):

LAG-Brandenburg-Mitglieder 40 €

Nicht-Mitglieder 60 €

Ich melde mich zu folgender **Arbeitsgruppe** an:

AG 1 AG 2 AG 3

Ihre Anmeldung ist verbindlich mit Zahlungseingang bis 17. April 2019. Bei Rücktritt 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der gesamten Teilnahmekosten fällig. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen werden die Teilnahmekosten in voller Höhe fällig, außer Sie finden eine Ersatzperson, die Ihren Platz einnimmt. **Es erfolgt keine Anmeldebestätigung!**

Fortbildungspunkte der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK) sind beantragt.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Verwendung von Foto- und Audioaufnahmen Ihrer Person, die ggf. während der Veranstaltung gemacht werden, in Print- und Online-Medien zu. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an uns.

Ort, Datum

Unterschrift

Tagungsort

Bürgerzentrum Oranienburg
Albert-Buchmann-Straße 17
16515 Oranienburg

☎ ☐ 03301 530107

Termin

Mittwoch, 22. Mai 2019
9:45 - 16:00 Uhr

Anmeldung

Schriftliche Anmeldung bitte an die
Geschäftsstelle der LAG Brandenburg:

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
DRK KV MOHS e.V.
Albert-Buchmann-Str. 17
16515 Oranienburg
vorstand@lag-bb.de
Fax: 03301 8674950

Verbindliche Anmeldung bei Zahlungseingang
bis 17. April 2019!

Bankverbindung

IBAN: DE 86 1002 0500 0003 811000

BIC: BFS WDE 33 BER

Stichwort: Name, Vorname, FT 19



Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung

BRANDENBURG

Gesellschaft für Beratung und Therapie für Kinder, Jugendliche und Eltern

15. Fachtag

Pathologisierung von Kindern und ihr Recht auf Würde

**Feinfühliges Begegnungen statt
funktionale Beziehungen**

22. Mai 2019

Oranienburg

www.lag-bb.de

www.erziehungs-und-familienberatung.de

Einladung

In der Erziehungs- und Familienberatung (EFB) werden wir oft damit konfrontiert, dass Kinder pathologisiert werden oder Diagnosen nötig erscheinen.

Der *erste Vortrag* zeigt, was ist normal und entwicklungsgemäß, was gestört? Welche Vor- und Nachteile haben Diagnosen? Wie geht unsere Gesellschaft damit um? Bedeuten Symptome gleich eine Diagnose?

Der *zweite Vortrag* verdeutlicht die Bedeutung einer feinfühlig Resonanz für den Aufbau einer wohlwollenden sicheren Bindung und die Entwicklung emotionaler Kompetenz. Für Eltern und Fachkräfte ist es wesentlich, ihre Haltung zu reflektieren und sich in Empathiefähigkeit zu üben.

In der *AG 1* kann das im ersten Vortrag Vermittelte anhand von Fallbeispielen vertieft und in verschiedenen Positionen dargestellt werden (auch eigene Beispiele sind willkommen!).

Die *AG 2* stellt die Bedeutung einer feinfühlig Bindungsperson für eine gesunde Entwicklung von Kindern in den Fokus. Wie kann kindliche Bindungssicherheit gefördert und die Reflexionsfähigkeit der Eltern konkret unterstützt werden?

In der *AG 3* erwarten Sie viele praktische Übungen und inspirierende Praxisbeispiele zum interaktiven Einsatz von Handpuppen. Mit Spaß und Tiefgang wird erfahrbar, wie machtvoll das Medium Handpuppe in schwierigen Situationen Öffnung und Vertrauen bewirken kann.

Programm

- 9.15 Ankunft und Anmeldung
- 9.45 Eröffnung
- 10.00 **Pathologisierung von Kindern durch Diagnosen**
- Chancen und Gefahren
- Thomas Pap
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 **Feinfühlig Resonanz der Erwachsenen und ihre enorme Bedeutung für die kindliche Entwicklung**
- Gerhild Damm
- 12.45 Mittagspause
- 13.45 **Arbeitsgruppen 1-3**
- AG 1: „Kindheit ist keine Krankheit, sondern Lebenszeit“
- AG 2: „Förderung von Bindungssicherheit – die andere Art von *Elternschule*“
- AG 3: „Sag‘s durch die Puppe“
- 15.45 **Abschlussforum** des Fachtages
- 16.00 **Ende des Fachtages**

Arbeitsgruppen

AG 1. „Kindheit ist keine Krankheit, sondern Lebenszeit“ Zitat: Dr. M. Hauch.
Anhand eines Fallbeispiels wird die Bedeutung von Diagnosen für Kind, Eltern, Schule, Kita, Jugendamt etc. diskutiert.

Thomas Pap

AG 2. „Förderung von Bindungssicherheit - die andere Art von *Elternschule*“

Wie können wir elterliche Feinfühligkeit und Reflexionsfähigkeit konkret stärken?

Gerhild Damm

AG 3. „Sag‘s durch die Puppe!“

Schnupperworkshop zum interaktiven Einsatz von Handpuppen im Kontext von Therapie und Beratung.

Julia Zemann

Referent*innen

Thomas Pap, Cottbus

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und – Psychotherapie (VT), medizinische Begutachtung, Hypnotherapeut und systemischer Berater.

Gerhild Damm, Berlin

Erziehungswissenschaftlerin, Beraterin für Frühe Bindung (STEEP™, EPB, MARTE MEO), Kindergartenpädagogin, freiberufliche Dozentin.

Julia Zemann, Berlin

Schauspielerin, Psychodramaleiterin, Therapeutische Puppenspielerin, HP Psych., Leiterin des Instituts für Therapiepuppenspiel Berlin, Leitung zahlreicher Fortbildungen im pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereich.